

Die Resultate sind einschließlich ihres Vorzeichens gespeichert. Sie können im Rahmen der Bedingungen beliebig oft aufgerufen werden. Adressen brauchen nicht stellengerecht eingetragen zu werden.

Nach §2 (1) und §14 VOB/B ist es Sache des Auftragnehmers die Bauabrechnung aufzustellen. Es muss aber dem Auftraggeber möglich sein, eigene Adresszeilen für Kommentare, Korrekturen, Schätzwerte usw. einzufügen, da ansonsten die Abrechnung innerhalb der Fristen nach §16 VOB/B nicht mehr prüfbar ist. Demzufolge sollte die Adresszeilen so vergeben werden, dass sie sowohl den Anforderungen der Auftragnehmer bei der Aufmaßerstellung, als auch des Auftraggebers bei der Aufmaßprüfung und –korrektur gerecht werden.

Adresszeilen müssen eindeutig sein. Sie können demzufolge je LV nur einmal importiert werden. Wenn eine Adresszeile in der Datenbank vorhanden ist, dann wird der nochmalige Import verhindert, damit bereits geprüfte Adresszeilen nicht nachträglich verändert werden.

Wenn der Auftraggeber Adresszeilen eigenständig einfügt, dann sind diese Adresszeilen für den Auftragnehmer gesperrt. Der Auftragnehmer kann diese Adresszeilen nicht für die Aufstellung der Bauabrechnung verwenden.

Der Lösungsansatz beruht auf der Aufgliederung der Adresszeilen in mehrere Bereiche:

Der Bereich A-V eines Blattes steht dem Auftragnehmer, der Bereich W-Z dem Auftraggeber zu Prüfzwecken zur Verfügung.

Beispiel für Aufgliederung:

Reservierung der Adresszeilen für den Auftragnehmer

Beschreibung	Blätter	Zeilen	Ziffer
Auftragnehmer	0001-8999	A-Z	0-9

Reservierung der Adresszeilen für den Auftraggeber

Auftraggeber	9000-9999	A-Z	0-9
--------------	-----------	-----	-----

Der Auftragnehmer hat einen großen zusammenhängenden Blattbereich, welcher er nach Belieben eigenständig unterteilen kann.

Die Leistungsberechnung des Auftragnehmers und die Prüfberechnung des Auftraggebers sind voneinander getrennt. Durch die fortlaufende Eingabemöglichkeit des Auftragnehmers in seinem Adressbereich werden Fehler vermieden. Es wird deutlich unterschieden, welche Eingaben von AN oder AG gemacht wurden. Durch die Anzeige der Positionen werden Zusammenhänge zwischen der Leistungsberechnung des Auftragnehmers und des Prüfungsergebnisses erkannt. Durch Kommentare kann der Zusammenhang noch verdeutlicht werden.

Beispiel für die Aufgliederung für Abschnitte oder Losbildung und mehrere Auftragnehmer:

Reservierung der Adresszeilen für den Auftragnehmer

Beschreibung	Blätter	Zeilen	Ziffer
Zwischensummen/Allgemeines			
Argepartner 1	0001-0999	A - J	0-9
Argepartner 2	0001-0999	K - T	0-9
Argepartner 3	0001-0999	U - W	0-9
Argepartner 4	1001-1999	A - J	0-9

Die Leistungsberechnung wird durch den Auftraggeber bei seiner Prüfung, aufgrund von Korrekturen, Ergänzungen und Prüfungsergebnisse, geändert. Diese Änderungen müssen dem Auftragnehmer mitgeteilt werden, damit dieser die Korrekturen in seine Leistungsberechnung übernehmen kann.

Die z.b.V. Spalte kann verwendet werden, um die Korrekturen auch über den Datenaustausch der d11 zu übergeben.

Für eine geschätzte Menge ist im Feld z.b.V. der Eintrag S vorzunehmen!

Beispiele für Kennwerte für die Prüfung:

Beschreibung des Prüfungswertes	Kennwert in der z.b.V. Spalte
Korrektur	K
Schätzwert	S
Neue Zeile	N
Textänderung der Hinweiszeile	T
Wert 1	1
Wert 2	2
Mehrere Werte Korrektur Beispiel Wert 1 + 3 + 4 + 5	K13-5

Beschreibung der Beispielaufgabe Nr. 1 Neue Zeile

Schritt 1:

Der Aufsteller der Abrechnung übergibt dem Prüfer erstmalig folgende Adresszeilen

OZ 00.00.0010 Formel 91 Wert = 5 Blatt 0001 Adresse A0
 OZ 00.00.0010 Formel 91 Wert = 57 Blatt 0001 Adresse B0
 (Anmerkung: Es fehlt zur Prüffähigkeit der Abrechnung der Bezug zur Leistung)
 (Anmerkung: Bei der Zeile B0 soll ein Fehler vorhanden sein. Richtig ist Wert1 = 75)

Schritt 2:

Der Prüfer kommt zu folgendem Prüfungsergebnis:

OZ 00.00.0010 Formel 91 Wert1 = 5 Blatt 0001 Adresse A0
*OZ 00.00.0010 * Zahlendreher in Wert B0 Blatt 9000 Adresszeile A0 ZBV = N*
 OZ 00.00.0010 Formel 91 Wert1 = 57 Blatt 0001 Adresse B0
OZ 00.00.0010 Formel 91 Wert1 = 75 - B0 Blatt 9000 Adresszeile B0 ZBV = N

Schritt 3:

Der Aufsteller der Abrechnung spielt die Änderungen in seine Leistungsberechnung ein und erkennt die Änderung seiner Leistungsberechnung an.

OZ 00.00.0010 Formel 91 Wert1 = 5 Blatt 0001 Adresse A0
 OZ 00.00.0010 * Zahlendreher in Wert B0 Blatt 9000 Adresszeile A0
 OZ 00.00.0010 Formel 91 Wert1 = 57 Blatt 0001 Adresse B0
 OZ 00.00.0010 Formel 91 Wert1 = 75 - B0 Blatt 9000 Adresszeile B0
 Der Stand der Leistungsberechnung beim Auftragnehmer und beim Prüfer ist identisch.

Beschreibung der Beispielaufgabe Nr. 2 Korrektur

Schritt 1:

Der Aufsteller der Abrechnung übergibt dem Prüfer erstmalig folgende Adresszeilen

OZ 00.00.0010	* Bordsteine ab Station 0+520	Blatt 0001 Adresse A0
OZ 00.00.0010	Formel 91 Wert1 = 5	Blatt 0001 Adresse B0
OZ 00.00.0010	* Bordsteine ab Station 0+725	Blatt 0001 Adresse C0
OZ 00.00.0010	Formel 91 Wert1 = 57	Blatt 0001 Adresse D0

(Anmerkung: Bei der Zeile D0 soll ein Fehler vorhanden sein. Richtig ist Wert1 = 75)

Schritt 2:

Der Prüfer kommt zu folgendem Prüfungsergebnis:

OZ 00.00.0010	* Bordsteine ab Station 0+520	Blatt 0001 Adresse A0
OZ 00.00.0010	Formel 91 Wert1 = 5	Blatt 0001 Adresse B0
OZ 00.00.0010	* Bordsteine ab Station 0+725	Blatt 0001 Adresse C0
<i>OZ 00.00.0010</i>	<i>Formel 91 Wert1 = - 5</i>	<i>Blatt 9000 Adresszeile A0 ZBV = K1</i>
<i>OZ 00.00.0010</i>	<i>Formel 91 Wert1 = 75</i>	<i>Blatt 9000 Adresszeile B0 ZBV = N</i>

Schritt 3:

Der Aufsteller der Abrechnung spielt die Änderungen in seine Leistungsberechnung ein, erkennt die Änderung seiner Leistungsberechnung nicht an und korrigiert seinerseits.

<i>OZ 00.00.0010</i>	<i>Formel 91 Wert1 = - 75</i>	<i>Blatt 0001 Adresse D0 ZBV = K1</i>
<i>OZ 00.00.0010</i>	<i>Formel 91 Wert1 = 5</i>	<i>Blatt 0001 Adresse E0 ZBV = N</i>